

Bürgerservice wie am Fließband

Das Amt für Landschaftsschutz hat mit einem Workflowsystem des Bozner IT-Unternehmens Dexea einen fließenden Übergang in ein neues Arbeiten geschafft. Dexeas Workflowsystem macht das Landesamt schneller, effektiver, transparenter, unabhängiger und das alles bei weniger Personaleinsatz.

Alles fließt! Davon war schon der griechische Philosoph Heraklid überzeugt. Spätestens mit der Erfindung des Fließbandes zog dieses Prinzip auch in die Werkstätten und Produktionshallen ein, um sich im Computerzeitalter schließlich voll durchzusetzen. Um den unbändigen Fluss an Daten und Informationen sinnvoll steuern und die zunehmend komplexeren Arbeitsprozesse schneller, effektiver und sinnvoller gestalten zu können, schwören immer mehr Unternehmen und öffentliche Verwaltungen auf so genannte Workflow-Management-Systeme (WMS).

„Workflows sind vordefinierte Abfolgen computergestützter Aktivitäten, also eine Art Online-Fließbandsysteme, um alle am Computer erforderlichen Arbeitsschritte zur Verarbeitung von Daten und Informationen für alle Benutzer zu vereinheitlichen“, erklärt Alexander Kiesswetter, Chef des Bozner IT-Unternehmens Dexea, das seit einiger Zeit erfolgreich solche Workflow-Management-Systeme umsetzt. „Unsere WMS-Lösungen systematisieren und standardisieren Arbeitsprozesse, steuern zahlreiche Aufgaben automatisch, vernetzen die erforderlichen Daten und Dokumente und sparen dadurch überflüssige Arbeitsschritte und Wege, so dass der Benutzer im Unternehmen oder in der öffentlichen Verwaltung daraus einen vielfachen Nutzen ziehen kann“, so Kiesswetter.

[**Best Practice**] Die Probe aufs Exempel hat jetzt das Amt für Landschaftsschutz in der Landesabteilung 28 gemacht. Seit rund einem halben Jahr benutzen die Mitarbeiter des Amtes ein von Dexea entwickeltes Workflow-Programm, und das zur vollsten Zufriedenheit des Amtsdirektors Adriano Oggiano: „Um einen landschaftlichen Eingriff in einem unter Schutz gestellten Gebiet vornehmen zu können, muss vor Arbeitsbeginn in unserem Amt eine Landschaftsschutzermächtigung eingeholt werden.“ Um diesen Bürgerservice so effizient wie möglich umsetzen zu können, müssen nicht nur bestimmte Zeitabläufe eingehalten, sondern auch eine Fülle von administrativen Arbeitsschritten und Sitzungen erledigt werden.



Dexea-Chef Alexander Kiesswetter mit Amtsdirektor Adriano Oggiano

[**Sinnvolles Arbeiten**] Dexeas Workflowsystem hat jetzt die Arbeitsweise des Amtes von Grund auf verändert. Auf einen Schlag wurde die gesamte Korrespondenz stark reduziert, sämtliche Doppelgleisigkeiten und die Papierflut beseitigt sowie Sekretariatsarbeiten standardisiert. Die Techniker und Kommissionsmitglieder haben nun für ihre Projektbewertungen und Sitzungen jederzeit einen perfekten Überblick über die Projekte. „Dexeas Workflow zieht sich bereits jetzt wie ein roter Faden durch unsere tägliche Arbeit und macht unser Amt schneller, effektiver, transparenter, unabhängiger und das alles bei weniger Personaleinsatz“, resümiert Amtsdirektor Oggiano.

Für Dexea steht fest: Workflowsysteme verringern nicht nur den Arbeitsaufwand, sondern machen das Arbeiten für alle Beteiligten übersichtlicher und nachvollziehbarer; und durch den Wegfall überflüssiger Arbeitsschritte letzt-

lich auch sinnvoller. Ganz nebenbei schafft das Workflowsystem auch ein umfassendes elektronisches Datenarchiv. „Ein echter Qualitätssprung für unser Amt und ein nützliches Arbeitsinstrument, das schon sehr bald in anderen Bereichen der öffentlichen Verwaltung Fuß fassen dürfte“, ist sich Amtsdirektor Oggiano sicher. Dexea ist jedenfalls für weitere fließende Übergänge gerüstet. [X]

[> info]

Dexea GmbH
Messeplatz 1
39100 Bozen
Tel. 0471 500 403
Fax 0471 203 251
info@dexea.it
www.dexea.it